

Wie lange dauerte das Projekt?

Jahresprojekt

Wo fand das Projekt statt?

Ravensberger Erfinderwerkstatt
(Nordrhein-Westfalen)

Am Widukind-Gymnasium Enger setzt sich eine Gruppe von Schüler*innen aus Jahrgang 7 für mehr Verkehrssicherheit im Schulumfeld ein, da sich die Schüler*innen wiederholt über gefährliche Verkehrssituationen beklagen. Ziel ist es, die Sicherheit für Schüler*innen, die mit dem Fahrrad oder dem Bus zur Schule kommen, zu erhöhen. Dazu beobachtet die Projektgruppe zunächst die Verkehrssituation vor Schulbeginn und nach Unterrichtsschluss und kann als Ursachen vor allem Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und durch falsches Parken und zu schnelles Fahren andere gefährden, und Rad fahrende Schüler*innen, die sich nicht an die Regeln halten oder mit verkehrsunsicheren Fahrrädern unterwegs sind, ausmachen. Das Team erarbeitet verschiedene Vorschläge, um diese Probleme zu lösen. So sollen für die Eltern ausgewiesene Haltestellen bereitgestellt werden, damit der Verkehr im unmittelbaren Schulumfeld nachhaltig entlastet wird. Dafür sammelt das Team momentan Tipps und Erfahrungen aus anderen Städten und Gemeinden mit ähnlichen Problemen. Für die Rad fahrenden Schüler*innen soll eine Radfahrsammelstelle eingerichtet werden, zudem sollen die Fahrräder vor der Schule auf ihre Verkehrssicherheit geprüft werden. Geplant ist außerdem in Kooperation mit der Polizei das Fahrradtraining für die Jahrgangsstufe 5, weil dieses aufgrund der Covid-19-Pandemie in der Grundschule nicht durchgeführt werden konnte. Auch die Schüler*innenfahrradwerkstatt soll, sobald es das Pandemiegeschehen zu lässt, wiedereröffnet werden. (NH)

Webseite der Schule / des Projekts

Kontakt zum Projekt

Erlenweg 8
33790 Halle / Westfalen

